Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats am 28.06.2023

Mitteilungen

BM Dr. Soltau teilte mit, dass Frau Stöhr, die seit vielen Jahren für den Reutlinger Generalanzeiger – GEA – aus Kusterdingen berichtet, weggeht und heute zum letzten Mal da ist. Er bedankte sich bei ihr für die gute Zusammenarbeit und die immer faire Berichterstattung mit Blumen und Kusterdinger Büchern.

Frau Koch ist als Nachfolgerin von Herrn Katzmaier seit 15.06.2023 im Hauptamt der Gemeindeverwaltung beschäftigt und stellte sich den Gemeinderäten kurz vor. Eine ausführliche Vorstellung von Frau Koch im Gemeindeboten erfolgt demnächst.

Sanierung Altes Rathaus Ausführung Außenfassade

BM Dr. Soltau erinnerte hierzu an die Beratungen in der März-Sitzung des Gemeinderats, wo aus der Mitte des Gemeinderats von fachkundiger Seite angeregt wurde, vor Sanierungsbeginn ein bauphysikalisches Gutachten einzuholen. Die begleitende Architektin, Frau Hug, vom Büro Haefele präsentierte dazu das Ergebnis und den daraus resultierenden Sanierungsvorschlag. Hauptgrund der massiven Schädigung der Balken ist eindringende Feuchtigkeit, die dann diversen Schädlingsbefall und Zersetzung der Balken zur Folge hat. Denn das Fachwerk des Alten Rathauses wurde nicht als Sichtfachwerk konzipiert. Der ursprüngliche Zustand des Hauses – so Frau Hug – war verputzt. Für ein Sichtfachwerk verwendet man nämlich erstens härteres Holz, also Eiche statt Nadelholz, und zweitens eine Konstruktion, bei der das Wasser abfließen kann. Beides ist hier nicht der Fall. Der mit dem Denkmalamt abgestimmte und von diesem als einziges akzeptierte Sanierungsvorschlag lautet deshalb auch: Kompletter Schutz des Fachwerks mittels einer geschlossenen Außenfassade durch ca. 7 cm starken Wärmedämmputz. Nach eingehender Diskussion und der Abwägung aller Möglichkeiten stimmte der Gemeinderat der vorgeschlagenen Außenputzsanierung zu. Die Kostenschätzung dazu beläuft sich auf rund 120.000 €. Derzeit werden die Gesamtkosten der Sanierung auf rund 680.000 € geschätzt. Wie hoch diese tatsächlich werden, lässt sich aber erst im Zuge der Bauwerksöffnung ermitteln, wenn dann das Ausmaß der Schädigungen erkennbar wird.

Sanierung Südgiebel Beim Klosterhof Ausführung Außenfassade

OBMin Schoser erläuterte, welche Sanierungsarbeiten inzwischen durchgeführt wurden – ausgetauschte bzw. restaurierte Balken und Gefache. Eine Sorge bleibe das Problem, dass weiterhin Feuchtigkeit eindringen könne. Der hinzugezogene Gutachter habe von einem Verputz abgeraten. Bei einem Ortstermin mit dem Denkmalamt wurden verschiedene Optionen durchgesprochen mit dem Ergebnis, dass nun ein kompletter Schutz des Fachwerks am Südgiebel durch eine hinterlüftete senkrechte Boden/Deckelschalung aus Lärchen- oder Douglasien-Holz vorgeschlagen wird. Nach eingehender Diskussion beschloss der Gemeinderat die vorgeschlagene Außenschutzverschalung mit feingesägter und unbehandelter Douglasie oder Lärche. Die Kosten dafür werden auf ca. 25.000 € geschätzt.

Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten und Kinderkrippen für das Kindergartenjahr 2023/2024

- **Erhöhung der Elternbeiträge gemäß den Empfehlungen des Gemeindetags und Anpassung der Einkommensstufen**

Der Gemeinderat ermächtigte die Verwaltung bereits am 25.03.2009, die Kita-Gebühren auf der Grundlage der gemeindlichen Systematik einkommensabhängiger Gebühren stets nach den gemeinsamen Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände und der Landeskirchen anzupassen. Aus diesem Grund erfolgt eine jährliche Gebührenanpassung. Die acht Einkommensstufen wurden zuletzt für das Kita-Jahr 2021/2022 angepasst; dafür wurde ein zweijähriger Turnus beschlossen.
In den gemeinsamen Empfehlungen wird für das Kita-Jahr 2023/2024 eine Erhöhung um 8,5 % vorgeschlagen. Damit werde sowohl den Zurückhaltungen der vergangenen – Corona – Jahre als auch den allgemeinen Kostensteigerungen sowie Tariferhöhungen und Aufwertung der pädagogischen Arbeit Rechnung getragen.
Der Gemeinderat beriet ausführlich über die Erhöhung der Kita-Gebühren und die Anpassung der Einkommensstufen, auch unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Elternbeiräte. Schließlich wurde die Erhöhung mehrheitlich wie vorgeschlagen beschlossen.
(siehe hierzu Bekanntmachung der Satzung in diesem Gemeindeboten)